

Gemeinde Hügelsheim

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	656.51
Vorlagen Nr.:	BAU/022/2023	Vorlage erstellt am:	24.04.2023
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	22.05.2023
		Status:	öffentlich

TOP 2

Erschließung "Ehemalige Heizzentrale" **hier: Vorlage der Schlussrechnung**

Anlagen:

- Anlage 01 Baufeld freiräumen Fa. Kraus
- Anlage 02 Artenschutz
- Anlage 03 Ingenieurleistungen
- Anlage 04 Beweissicherung Fa. Engbarth & Yilmaz
- Anlage 05 Nachtragsvereinbarung Nr. 2
- Anlage 06 Straßenbeleuchtung Süwag
- Anlage 07.1 Bepflanzung Bäume Fa. Lorberg
- Anlage 07.2 Bepflanzung Planung Wald + Corbe
- Anlage 08 Baugrundgutachten Fa. Hydrosond
- Anlage 09 Sicherheitskoordinator IWP
- Anlage 10 Kampfmittelbeseitigung
- Anlage 11 Vermessung
- Anlage 12 Verschiedenes

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hügelsheim hat in der Zeit von 2018 bis 2020 das Teilgebiet der ehemaligen Heizzentrale im Bebauungsplangebiet „Wohnpark am Hardtwald“ erschlossen.

Die Baumaßnahme schließt mit einem Gesamtbetrag von 1.131.904,10 €

Der Ausbau des Baugebietes mit Erschließungsstraße, Trinkwasserwasserversorgung, Abwasserkanal, Telekom, Breitband-Leerrohren und Straßenbeleuchtung, wurde vom Ingenieurbüro Wald & Corbe geplant und ausgeschrieben. Die städtebauliche Planung für die insgesamt 19 Einzelhausgrundstücken war bestand und beruht auf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohnpark am Hardtwald“ aus dem Jahr 2008.

Die Vergabe der Aufträge erfolgte in der Sitzung vom 24.04.2017, 09.04.2018, 11.06.2018, 17.09.2018, 10.12.2019, 21.01.2019, 11.03.2019, 13.05.2019,

Im Zuge der Erschließung der Bauflächen wurde auch ein Teil der Viktoriastraße, welche als Zufahrt- und Erschließungsstraße zum Wohnpark am Hardtwald dient, saniert, da sich diese in

einem schlechten baulichen Zustand befand. Des Weiteren wurde die Straßenbeleuchtung entlang der Viktoria Straße verbessert.

Bei der Durchführung der Baumaßnahme ist ein Nachtrag, Nachtrag Nr. 2, angefallen. Es handelt sich hierbei um den Mehraufwand beim Gewerk Straßenbau für die zusätzlichen Kontrollen der Verkehrssicherung und der Umleitungsbeschilderung für Arbeiten in der Victoria und Alberta Straße sowie um zusätzliche Formteile beim Gewerk Wasserversorgung. Der Nachtrag schließt mit einem Betrag von 6.746,29 €.

In der Schlussrechnung sind folgende Kosten enthalten:

Gewerk:	Vergabesumme:	Schlussrechnung:	Ausführende Firma
• Baufeld freiräumen		5.414,50 €	Fa. Kraus
• Artenschutzmaßnahmen	18.405,14 €	18.234,97 €	ag/R
• Erschließungsplanung nach der HOAI		153.247,44 €	Wald & Corbe
• Beweissicherung	1.100,75 €	1.368,50 €	Engbarth & Yilmaz
• Tiefbauarbeiten	955.663,20 €	873.836,83 €	Fa. Grötz (einschließlich Nachtrag 2)
• Straßenbeleuchtung	14.591,59 €	14.802,86 €	Süwag
• Bepflanzung			
- Planung W&C		512,30€	Wald & Corbe
- Bäume	4.021,38 €	4.021,38 €	Fa. Lorberg
• Verschiedenes und Bauhofleistungen		ca. 5.000,00 €	
• Baugrunduntersuchung	2.611,45 €	4.666,88 €	Hydrosond
• Sicherheitskoordinator	1.368,50 €	1.368,50 €	IWP
• Kampfmittelbeseitigung	821,10 €	821,10 €	Luftbildauswertung
• Vermessung	38.865,40 €	38.942,40 €	Büro Ortmann
Katastervermessung	8.967,70 €	9.666,44 €	Landratsamt Rastatt

Die Planungsleistungen wurden anhand der HOAI abgerechnet und werden anhand der Kostenberechnung ermittelt. Die Minderkosten bei den Tiefbauarbeiten resultieren aus Massenminderung und die Minderkosten beim Gewerk Straßenbeleuchtung resultieren aus Mindermasse bei der Kabelzuleitung. Die Mehrkosten bei der Baugrunduntersuchung

resultieren aus einem höheren Untersuchungsaufwand. Die Mehrkosten bei der Vermessung resultieren aus geringfügigen Änderungen in der Aufteilung der Grundstücke.

Die Kosten für die Beweissicherung, SiGeKo, Kampfmitteluntersuchung, entsprechen im Wesentlichen der Auftragssumme.

Als Anlage sind die Schlussrechnungen beigefügt, aus der die Einzelheiten ersichtlich sind.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion und schlägt vor, wie folgt zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Schlussrechnungen für die Erschließung „Wohnpark am Hardtwald, Teilgebiet Ehemalige Heizzentrale“ in Höhe von 1.131.904,10 € anzuerkennen und beauftragt Nachtrag 2, in Höhe von 6.746,29 €.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag